



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ausbau deutscher Hähnchenerzeugung im Interesse der Verbraucher – Vorsitzender Wendt: „Moderne Anlagen stellen hohe Qualität sicher“**

**Berlin, 10. Oktober 2011.** Geflügelfleisch ist in Deutschland beliebt – vor allem frisches Geflügelfleisch aus deutscher Erzeugung. Eine Online-Umfrage der IDEG Informationsgemeinschaft Deutsches Geflügel mit mehr als 10.000 Teilnehmern hatte zum Ergebnis, dass 87 Prozent beim Einkauf von Geflügelfleisch auf die deutsche Herkunft achten. Zu erkennen ist die heimische Erzeugung an den „D“s auf der Verpackung, die die kontrollierte Erzeugung über alle Erzeugerstufen hinweg dokumentieren.

„Für uns als Hähnchenhalter ist diese Entwicklung des Verbraucherverhaltens eine Bestätigung der guten Arbeit in unseren landwirtschaftlichen Betrieben“, stellt Rainer Wendt, Vorsitzender des BVH Bundesverbandes bäuerlicher Hähnchenerzeuger und Vizepräsident des ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft, anlässlich der in diesen Tagen in Köln stattfindenden Fachmesse Anuga fest. Mit einem von der Marktinfo Eier & Geflügel (MEG) aktuell für Deutschland ermittelten Pro-Kopf-Verbrauch für 2011 von 11,5 Kilo liegt die Nachfrage nach Hähnchenfleisch aber noch deutlich unter dem Pro-Kopf-Verbrauch von 17,4 Kilo (2010) im Durchschnitt der EU-Länder.

### **Heimische Hähnchenerzeuger werden Nachfragetrend gerecht**

„Ich bin ein klarer Befürworter einer Ausweitung der heimischen Hähnchenerzeugung, um dem weiter wachsenden Nachfragetrend nach herkunftsgekennzeichneter deutscher Ware auch gerecht werden zu können. Die erweiterten Kapazitäten der deutschen Geflügelvermarkter sind genau richtig“, betont BVH-Vorsitzender Wendt. „Gerade in diesen neuen und modernen Anlagen kann auf einem extrem hohen Qualitätsstandard Hähnchenfleisch verarbeitet werden.“



# Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

---

Die deutsche Hähnchenaufzucht erfolgt dabei nach den strengen Vorgaben der deutschen „Hähnchenhaltungsverordnung“, bei der zum Beispiel die Stallbelegung deutlich geringer ist als von der EU vorgesehen.

„Ich wünsche mir sehr, dass viele Verbraucher sich selbst davon überzeugen, wie wir Landwirte Hähnchen aufziehen. So oft es nur geht, lade ich daher interessierte Menschen zu mir ein“, berichtet Rainer Wendt von seinen eigenen Erfahrungen.

Die deutsche Geflügelwirtschaft engagiert sich aktuell in einer breit angelegten Transparenzoffensive: Mit kurzen Videoclips öffnen Geflügelhalter den Verbrauchern den Blick in ihre Ställe. Mehr ist zu erfahren unter [www.gefluegel.tv](http://www.gefluegel.tv).

## Über den ZDG

Der ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. vertritt als berufsständische Dach- und Spitzenorganisation die Interessen der deutschen Geflügelwirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber politischen, amtlichen sowie berufsständischen Organisationen, der Öffentlichkeit und dem Ausland. Die rund 8.000 Mitglieder sind in Bundes- und Landesverbänden organisiert.

Pressekontakt:  
Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.  
Christiane Riewerts  
Claire-Waldoff-Str. 7  
10117 Berlin  
Tel. 030 288831-40  
Mobil: 0172 2120706  
Fax 030 288831-50  
E-Mail: [c.riewerts@zdg-online.de](mailto:c.riewerts@zdg-online.de)  
Internet: [www.zdg-online.de](http://www.zdg-online.de)